



Mike de Vries, in Warendorf aufgewachsen, berichtete am Donnerstagabend beim „Komtax-Dinner“ unter anderem über seine Arbeit als Repräsentant der „FC Deutschland GmbH“. Bild: Studio Kaup

Mike de Vries C „FC Deutschland

Von WOLFGANG OTTERPOHL

Warendorf (gl). Eine bewegte Sportkarriere hat er bereits hinter sich: Mike de Vries (48), der ehemalige Moderne Fünfkämpfer und spätere Bundestrainer, geboren im sauerländischen Arnsberg, aufgewachsen in Warendorf, Abitur 1979 am Gymnasium Laurentianum. Seit 2005 führt der diplomierte Sportlehrer und Fechtmeister den „FC Deutschland GmbH“, seine bisher größte Herausforderung.

Mike de Vries, dessen Familie (Ehefrau und vier Kinder) im Eifel-Städtchen Mechernich wohnt, war selbst als Fünfkämpfer nicht besonders erfolgreich, doch baute er als Trainer Schützlinge auf, deren Namen noch heute einen guten Klang haben wie Dirk Knappheide (Schwimmmeister in Diensten der Sportstadt Warendorf), Matthias Cichosz oder Nico Motchebon, der später zur Leichtathletik wechselte und sogar Europameister und Hallenweltmeister wurde.

Vier Jahre lang, von 1989 bis 1993, fungierte de Vries als Bun-

Glock

Porträt

destrainer im Deutschen für Modernen Fünfkampfvieleseitige, rastlose SpVries war von 1993 bis den Deutschen Hocketig, dem Amt des Sportfolgte das Amt des Generärs. Noch heute verVries gute Kontakte mGrößen, so auch mit Eder Bernhard Peters.

1998 wechselte Mike die freie Wirtschaft, dem Sport eng verb wurde Prokurist der Brauerei und gleich reichsleiter Sponsori